

Inhalt

Prolog:

- Von der Magie einer literarischen Topographie*** 15
Begreifen, was mich ergreift 15
Die religiösen Quellen unserer Kultur freilegen 18
Von der Sinnlichkeit einer literarischen Topographie 21
Vom vernetzten Denken 26

I. Tübingen:

- Leben mit der »kleinen großen Stadt«*** 31
Mephistos Warnung 32
Camus' »Der Fremde« und die Folgen 37
»Gott in der modernen Literatur«: ein Weckruf 38
Kurt Martis »Leichenreden« 43
Ernst Blochs »Prinzip Hoffnung« 47
Eine Begegnung mit Bloch: 1975 49
Max Horkheimers folgenreiches Gespräch 1970 53
Horkheimers Grab und der Psalm 91 56
Was Christsein fordert: Hans Küng 61
Der Jesus der Literaten: Fingerzeige von Walter Jens 66
Das Unverwechselbare an Tübingen: Gespräche
mit Inge Jens 71
Helmut Zwangers »Tübinger Israel-Trilogie« 76
Den politischen Hölderlin entdecken 79
»Hölderlin« vor Hölderlin-Kulisse: 1986 83
Gescheiterte politische Visionen für Deutschland 84
Christus und die griechischen Götter – versöhnbar? 86
Eine »diaphane« Stadt: Celans »Tübingen, Jänner« 90

II. Wolfenbüttel

- Das Haus, in dem der »Nathan«
geschrieben wurde*** 96
Eine Vergegnung: Lavater bei Mendelssohn 98
Eine Begegnung: Lessing und Mendelssohn 102
Lessings Haus in Wolfenbüttel 104
Der Besuch der Mendelssohns 108
Das Sterben von Sohn und Ehefrau 109
Im Sterbezimmer ein Stück wider den Tod 111

Nathan als Hiobfigur	113
Lessing und der Islam	117
Mehr als ein Toleranzdrama	120
Drei Religionen, drei Sprachen, ein Stück	123

III. Bauerbach

Rebellion aus der Deckung: Friedrich Schiller	126
»Bauerbach« – ein Wort mit Zauber	127
Hohenasperg: In Schubarts Kerker	128
Auf der Flucht vor einem Tyrannen	131
Der junge Schiller und wir 68er	132
Rebellion aus der Deckung	134
Abrechnung mit den Mächtigen	136
»Romeo und Julia« in Bauerbach	139
Von Würde und Stolz der Ohnmächtigen	140
»Wenn Menschen nur Menschen sind ...«	142
Auch Schillers Liebe scheitert an Standesgrenzen	144
Überraschung 2011: Juden in Bauerbach	146
Schillers Gespräche mit und über Juden	150
Wie Schiller Lessings »Nathan« verteidigt	151

IV. Meersburg

»Wir haben doch ein Götterleben hier geführt ...«: Annette von Droste-Hülshoff	154
Erschütterndes Bild in miserablen Raum	155
Die Augen der Droste	159
Eine Wette mit Folgen	161
Existenzielle Exegesen: Das »Geistliche Jahr«	163
Gottesverlust und Gottessuche	165
Glaubenserschütterungen	168
Was ist Gottesleidenschaft?	169
Die Wette gilt ...	171
Seltenes Glück: »Einmal sein statt gelten«	173
Von der Leidenschaft des Eros	175
Die Droste, Mauthner und Zen: 2020	178
Dem Geheimnis des Schöpferischen auf der Spur	181
Projektionen eines anderen Ich: »Am Turme«	182

V. Paris, Rue d'Amsterdam:

Die »verdammten Fragen« aus der »Matratzengruft«: Heinrich Heine 189

- Einem Trilemma entkommen 190
- Ein neuer Ton in der Theodizee-Frage 191
- Die Rückkehr zum »Gott unserer Väter« 194
- Abschied von Venus mit Tränen 196
- »Jetzt nur ein todkranker Jude« 198
- »Hebräische Melodien« aus der Matratzengruft 200
- »Frau Krankheit« – Vampir und Pietà zugleich 201
- Die Scham, nicht tot zu sein 204
- Die »verdammten Fragen«: Warten auf Theodizee 206
- Heines neue Sterbe-Kunst als Politikum 209
- In der Rue d'Amsterdam: September 2021 213
- Zwispältiges am Grab von Heine 216

VI. Duino

Vom Islam, von Buddha und der Stärke der Engel: Rainer Maria Rilke 221

- Warum Rilke ein Mohammed-Gedicht schreibt 222
- Der Islam als Religion »des unverstellten Weltraums« 225
- Rodin und die »Buddha«-Gedichte: Spurensuche 227
- In den Mauern des Château Muzot: 2011 231
- Ein »ausgeschriebener Dichter« 234
- Auf dem »Sentiero Rilke«: 2010 236
- Ein »immens ans Meer hingetürmtes Schloß« 238
- Der Durchbruch 241
- Séancen in Duino 245
- Ein Ölbaum und ein mystisches »Erlebnis« 247
- Die »Ordnungen« der Engel: Zur Ersten Elegie 248
- Was bleibt uns Menschen? 253
- »Schmeckt denn der Weltraum nach uns?«:
Zur Zweiten Elegie 255
- In Miramare 2019: Traumschloss mit
Albtraum-Geschichte 259
- »Uraltes Wehn vom Meer ...« 263

VII. Von Calw nach Montagnola:

Hermann Hesse und der Glaube an die Große Einheit 266

- Warum Hesse lesen? 266
- Tübingen: Dichter werden oder gar nichts 268
- Der Konflikt zwischen Kunst und Kirche 272

Gaienhofen: Die Spaltung zwischen Kunst und Leben	273
Gerechtigkeit für Mia Bernoulli: August 2019	275
Calw: Am Anfang ist Indien	281
Ein postmissionarischer und postkolonialer Blick	285
Buddha-Nachfolge auf dem »Wahrheitsberg«	287
»Gott lebt in mir, Gott stirbt in mir«	289
Fluchtpunkt Montagnola	291
In der Welt von Carona/Kareno: Oktober 2021	295
»Blicke ins Chaos«	298
»Siddhartha« und die Erfahrung der Großen Einheit	300
Woran Hesse zu glauben gelernt hat	302
Hesse lesen im Zeitalter globaler Dialoge	305

VIII. Svendborg:

»Das Harte unterliegt«: Vom

<i>Glauben des Bertolt Brecht in »finsterer Zeit«</i>	308
Ein Gang durch Brechts letzte Wohnung	308
Nō-Masken und Konfuzius-Rollbilder	310
»Der Zweifler« über dem Bett	313
Fenster in einen weiten Raum	315
Flucht »unters dänische Strohdach«	316
Das Haus mit Türen zur Flucht	321
Ungerührt wie eh und je: das Haus am Sund	324
»Blutige Gesichte über Sund und Laubwerk«	327
Svendborger Enge: Frauen um Brecht	328
Gefährdetes Leben	331
»Das Harte unterliegt«: Das Laotse-Gedicht	333
Woran glaubt, wer nicht glaubt?	340
Eine Lesung der »Elegien« im Park von Buckow 2006	341
Widerruf oder Widerstand? Brechts letzte Inszenierung	346

IX. Petrópolis / Brasilien

Stefan Zweig und der zerfetzte Traum von Zukunft im »Land der Zukunft: Ein Stück Trauerarbeit

Fluchtraum Südamerika	351
Im Zweig-Haus: Juni 2000	354
Warum Brasilien »Land der Zukunft« ist	357
Zukunft auch für das jüdische Volk?	358
Ein Rabbiner bestattet die Zweigs	359
»Casa Stefan Zweig«: Petrópolis 2014	361
Am Grab von Stefan und Charlotte Zweig	364
Ein Gespräch mit Alberto Dines	367
Trauerarbeit	370

X. Drei Gräber in Housseras / Vogesen

Unversöhnt mit Deutschland und ein »Fall« von Religion:

Alfred Döblin 373

- Wo liegt das Grab von Alfred Döblin? 374
- Eine überraschende Entdeckung 375
- Leben und Sterben des Wolfgang Döblin 379
- Flucht durch Frankreich und die Folgen 383
- Die Begegnung mit dem Gekreuzigten 385
- Der Übertritt zur katholischen Kirche 387
- »Peinlicher Vorfall«? Brechts Verachtung für »Religion« 389
- Das Exemplarische am »Fall Döblin« 392
- Die Wahrheit über Wolfgangs Tod 393
- Die Geschichte der Gräber 395
- Fragen an den Gräbern der Döblins 399

XI. Paraty / Brasilien

Am Ende bleibt »nur ein Trostgedanke: der an die Gnade, diese souveränste Macht«: Annäherungen an Thomas Mann 404

- Ein erster Versuch: die Mose-Novelle 404
- Die Mutter – eine Brasilianerin 407
- Eine »Casa Mann« in Paraty? 410
- Nidden und Pacific Palisades: Erbe als Auftrag 412
- Eine erste Begegnung mit Frido Mann 416
- Explorationen im »Mutterland« 418
- Ein »geheimer Auftrag« des Großvaters? 420
- Thomas Manns »amerikanische Religion« 424
- Für einen »christlichen Humanismus« 426
- Glanz und Elend des Rotariers Thomas Mann 428
- »Weihnachten«: Entzauberung und Zauber 432
- Der Mythos vom »welterrettenden Wiegenkind« 434
- Das Christliche als das »Gewissen schärfende Korrektiv« 437
- Meine Lesung in Küsnacht: 2006 439
- Konfrontiert mit dem Teuflichen 441
- Lob der Gnade in »meiner Zeit« 443
- Weltliteratur! Thomas Manns letzter Text 447

XII. In Jerusalem:

Gespräche um Franz Kafka, Max Brod, Else Lasker-Schüler, Elazar Benyoëtz und Paul Celan 450

- »Tief ist der Brunnen der Vergangenheit ...« 450
- Schabbat bei Schalom Ben-Chorin 452
- Kafka in Israel? 455

Wo Kafka starb: Kierling 2021	459
Ein Jude und Zionist über Jesus: Max Brod	460
Am Ende Jerusalem: Else Lasker-Schüler	463
Elazar Benyoëtz' Werk – eine Entdeckung	467
Eine Laudatio in Weinsberg: 2011	471
Ein Gespräch mit Ilana Shmueli: 2005	474
Celan in Jerusalem: 1969	478
Jerusalem-Gedichte: Topographie und Spracherotik	480
Keine Zukunft im Staat Israel	484

XIII. Ein Grab in Bornheim-Merten:

<i>Erinnerungen an Heinrich Böll</i>	486
Am Grab von Heinrich und Annemarie Böll: 2017	487
Spurensuche im Werk: 1972–1978	490
Mein Gespräch mit Heinrich Böll: 1983	493
Ein Dialog mit dem Maler-Priester Herbert Falken	499
Bölls Cottage in Irland: 1994	502
Katholizität und Katholizismus	505
Eine »Ästhetik des Humanen«	507
Eine Soirée beim Bundespräsidenten: 2017	508
Böll und der jüdische Friedhof von Drove	510
Mit René Böll in Drove: 2021	514
Letzte Gespräche mit Oblomow	516

XIV. Poschiavo:

<i>Ein Ungläubiger hadert mit Gott: Meine Reise zu Wolfgang Hildesheimer</i>	519
»Hamlet« als Kain-und-Abel-Geschichte	520
Ein »grinsendes Rätsel« zum Auftakt der Bibel	522
Laune und Willkür Gottes?	525
Ist Gott an Kain schuldig geworden?	527
Ende der Fiktionen: »Der Mensch wird die Erde verlassen«	528
Eine lange Reise nach Poschiavo: 1989	530
Über Judentum und Katholizismus	533
Über »Exerzitien mit Papst Johannes«	536
Ein Anti-Requiem wider die Schöpfungsschänder	539
»Wäre ich gläubig, würde ich sagen ...«	541

XV. In der Scheinbibliothek von Schussenried
Was Religion und Literatur gemeinsam haben:

- Martin Walser** 546
Ein »Nachtgespräch in Wiesbaden« 1985 547
Vom »Fehlen Gottes« 548
Erinnerungen eines »katholischen Krüppels« 549
Arbeit an einem »Gottesprojekt« (1985) 553
Kloster und Psychiatrie: Der Roman »Muttersohn« (2011) 556
Ein katholisches Biotop 557
»Glauben heißt Berge besteigen, die es nicht gibt« 559
Literatur heißt Berge erfinden, die es nicht gibt 562
In Schussenried: 2015 564
Ein Raum des Triumphs über Ketzer 566
Ein Saal von Mozartscher Heiterkeit 568
Im Bann einer Scheinbibliothek 569
Was Walser unter »Glauben« versteht 572

Epilog

- Von der Liebe zur Literatur um ihrer selbst willen*** 576
Religion als Thema der Literatur 578
Das Projekt »Weltreligionen im Spiegel der Literatur« 579
Die strukturanaloge Beziehung 584
Kunstwerke: Unableitbar in ihrer Entstehung 587
Unkontrollierbar in ihren Wirkungen 589
Unausschöpfbar in ihren Bedeutungen 591
Statthalter des Unverfügbaren 592
Vom Nutzen der Nutzlosigkeit 594
Mit Gewissen auch im Ohr 596
Literatur als Überlebensmittel 599

Konsultierte Literatur 604

Dokumentation:

- Arbeiten von und über Karl-Josef Kuschel*** 625

Anmerkungen 634

Personenregister 647

Abbildungsnachweise 659

Zum Autor 661